

# Schulische Berufsausbildungen

mit besonderem Blick auf die Sozial- und  
Pflegeberufe

**Deutscher Bundestag**  
Enquete-Kommission  
Berufliche Bildung in der  
digitalen Arbeitswelt  
**Kommissionsdrucksache**  
**19(28)86 a**  
zu TOP 1, 23. Sitzung, 15.06.20  
12.06.2020

**Enquete-Kommission des Deutschen Bundestags Berufliche Bildung in  
der Digitalen Arbeitswelt**

**15. Juni 2020**

**Klaus Lorenz, Abteilungsleiter Berufliche Schulen, Jugend und Weiterbildung**



**Baden-Württemberg**  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

# 1. Fragencluster der Fraktionen:

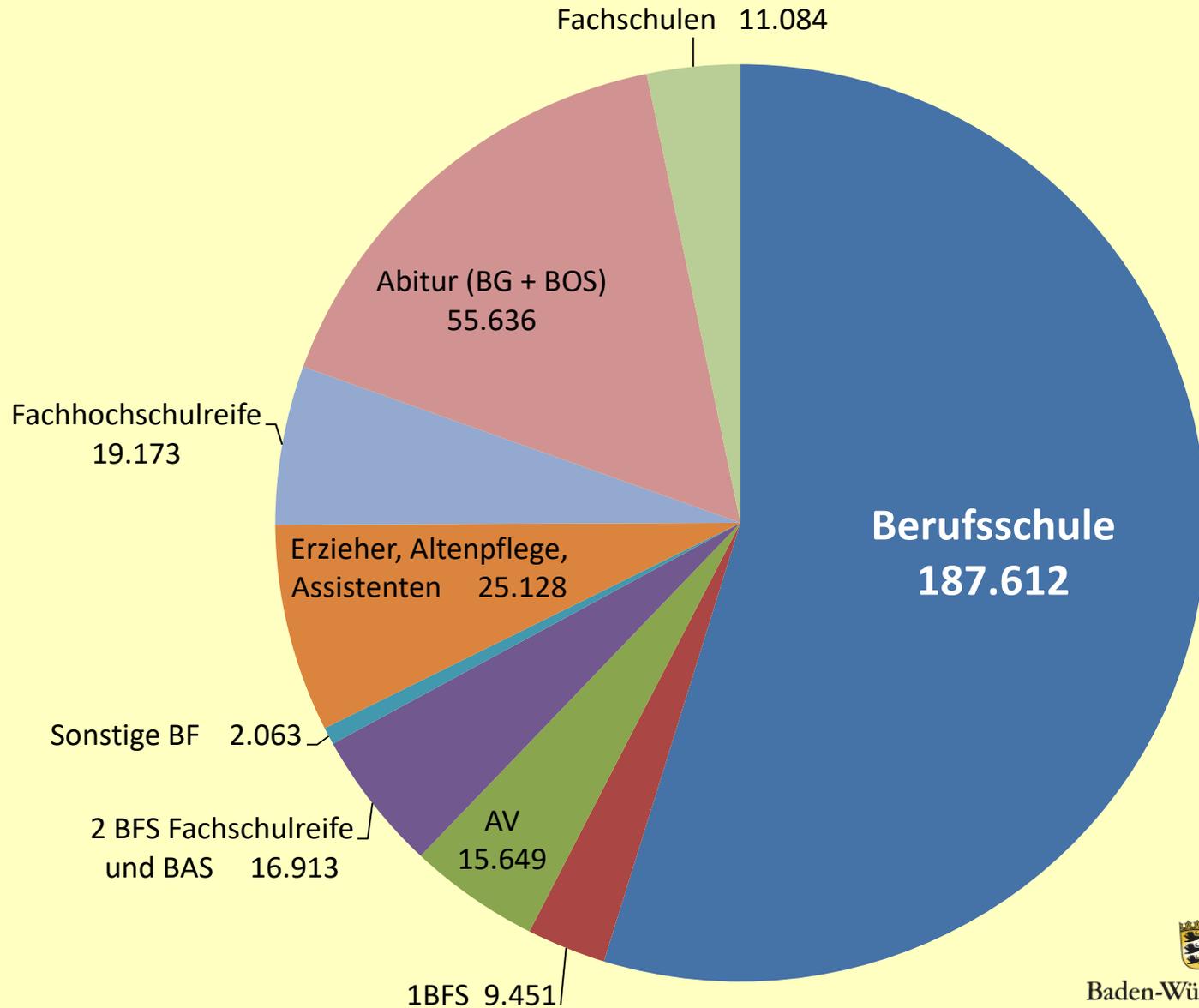
1. **Schulische Berufsausbildung: Konkurrenz vollschulischer Berufsausbildungen zur Ausbildung nach BBiG und HWO, Rechtsgrundlagen und Regelungsstrukturen, Vor- und Nachteile, Übergang in den Arbeitsmarkt, Gegenseitige Anerkennung, Nachfrage nach vollschulischen Berufsausbildungen,**
2. **Sozial- und Pflegeberufe: Vielfalt der vorhandenen Strukturen, Vor- und Nachteile, Harmonisierung, „Hürden“ für weitere Vereinheitlichungen, Attraktivität der Berufe**
3. **Digitalisierung in schulischen Berufsausbildungsgängen**
4. **Entwicklungsperspektiven schulischer Berufsausbildungen**

## **2. Schülerzahlen der Bildungsgänge an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 2019/2020**

**- Einordnung der vollschulischen Berufsausbildungen -**

# Beispiel: Schülerinnen und Schüler an Beruflichen Schulen in Baden-Württemberg

in Bildungsgängen nach Schulgesetz plus BBiG, Altenpflegegesetz und PTA-Gesetz  
im Schuljahr 2019/2020: **342.709**



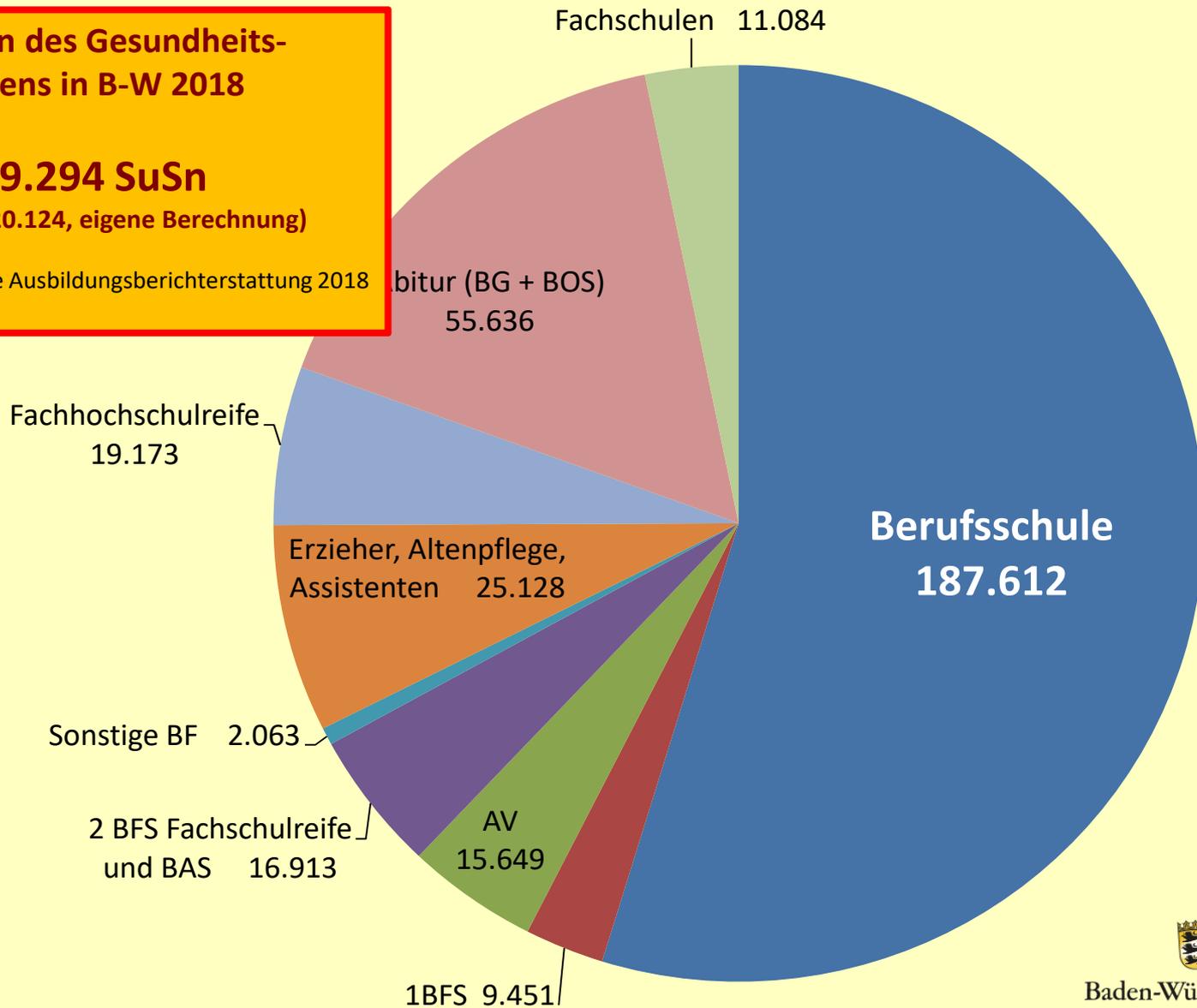
# Beispiel: Schülerinnen und Schüler an Beruflichen Schulen in Baden-Württemberg

in Bildungsgängen nach Schulgesetz plus BBiG, Altenpflegegesetz und PTA-Gesetz  
im Schuljahr 2019/2020: **342.709**

**Schulen des Gesundheitswesens in B-W 2018**

**19.294 SuSn**  
(2019/20: 20.124, eigene Berechnung)

Quelle: Integrierte Ausbildungsberichterstattung 2018



### **3. Berufliche Schulen**

**Rechtsgrundlage – Bildungsauftrag - politische Zielsetzungen**

# Rechtsgrundlagen:

Länder

Schulgesetze  
der Länder

Bund

Berufsbildungsgesetz:  
BMBF plus Fachministerium

Einzelne Berufsgesetze

Sozialgesetzgebung SGB

# Schulgesetz B-W:

## § 1 Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule

(1) Der Auftrag der Schule bestimmt sich aus der durch das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Baden-Württemberg gesetzten Ordnung, insbesondere daraus, daß **jeder junge Mensch ohne Rücksicht auf Herkunft oder wirtschaftliche Lage das Recht auf eine seiner Begabung entsprechende Erziehung und Ausbildung hat** und daß er zur Wahrnehmung von Verantwortung, Rechten und Pflichten in Staat und Gesellschaft sowie in der ihn umgebenden Gemeinschaft vorbereitet werden muß.

# BBiG:

## § 1 Ziele und Begriffe der Berufsbildung

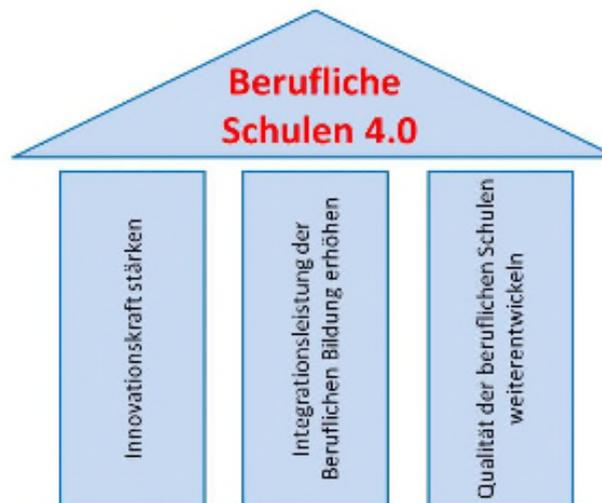
...

(3) Die Berufsausbildung **hat die für die Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit in einer sich wandelnden Arbeitswelt notwendigen beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) in einem geordneten Ausbildungsgang zu vermitteln**. Sie hat ferner den Erwerb der erforderlichen Berufserfahrungen zu ermöglichen

## Berufliche Schulen 4.0

### Weiterentwicklung von Innovationskraft und Integrationsleistung der beruflichen Schulen in Deutschland in der kommenden Dekade

(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.12.2017)



# Bildungsauftrag und Funktionen der beruflichen Schulen:

## Qualifizierungsaufgabe:

1. Berufsausbildung – Berufsschule und schulische Ausbildungsberufe
2. Allgemein bildende Abschlüsse: Hauptschulabschluss – MR – FHSR - Abitur
3. Aufstiegsweiterbildung - Fachschulen

## Integrationsaufgabe:

1. Spracherwerb
2. Ausbildungsvorbereitung
3. Inklusion

## „Ausfallbürgschaft“ für die nachwachsende Generation

1. Verlässliche Angebote für jeden jungen Menschen: Schulpflicht
2. „Pufferfunktion“ bei mangelndem quantitativen Ausgleich von Angebot und Nachfrage in der dualen Berufsausbildung

## Wirtschaftsförderung

## 4. Fokus: Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher

### Handlungserfordernisse:

- Quantitativ: Drastischer Fachkräftemangel
- Strukturell: Bisherige Ausbildung ist ohne Vergütung
- Qualitativ: neue Zielgruppen in der KiTa, wachsende Integrations-  
erfordernisse

### Maßnahme:

- Entwicklung der vergüteten praxisintegrierten Erzieherinnen-  
und Erzieherausbildung – „quasi-dual“
  - Schülerzahlen: B-W 2020: PiA: 2939, FSSP: 2506)
  - Juni 2020: KMK-Beschluss zur Weiterentwicklung der Erzieherausbildung

# 5. Entwicklungsperspektiven schulischer Berufsausbildungen:

## 5.1. Für die in der Zuständigkeit der Länder befindlichen vollzeitschulischen Bildungsgänge:

- Weitere Förderung der Pia-Ausbildung; „Dualisierung“ der schulischen Ausbildungen weiterentwickeln,
- Klärung der Sozialversicherungsbeteiligung von PiA-Schülerinnen und –Schülern,
- Begleitung und Unterstützung der Umsetzung des Pflegegesetzes,
- Weitere und beschleunigte Digitale Ertüchtigung der berufsbildenden Schulen insgesamt, nicht nur im Segment der Sozial- und Pflegeberufe: Bandbreite, Ausstattung und technische Kompetenz, Endgeräte, Wartung, digitales Unterrichtsmanagement, Lehrerkompetenz, digitales Praxisequipment

## 5.2. Weiterentwicklung der Gesamtstruktur der Gesundheits- und Sozialberufe in Deutschland:

Mit dem „Gesamtkonzept Gesundheitsberufe“ ist ein weiterer Startimpuls für eine Entwicklung der Bildungsgänge gelungen, der der weiteren Entwicklung bedarf. Wichtig: Vereinheitlichungsbestrebungen dürfen nicht zum Verlust von Fachqualifikationen führen!



Baden-Württemberg